

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 47 (1953)  
**Heft:** 10

**Vereinsnachrichten:** Religiös-Soziale Vereinigung der Schweiz ; Vereinigung der Freunde der "Neuen Wege" : Einladung zu unserer Jahresversammlung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 27.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Existentialisten. Sie meinen, daß die Würde des Menschen in der furchtlosen Hin-  
nahme des Todes als der letzten Wahrheit liegt. Der Mensch lebt, um zu sterben, sein  
Leben ist ein Leben zum Tode.» Im Gegensatz zum Triumph des «Todes», der «Sorge»,  
des «Man», des Weltreiches und aller zu ihm gehörenden Mächte behauptet jedoch  
Berdjajew den Sieg über den Tod, den Triumph Gottes und des Menschen über alle  
Gegenmächte, den Triumph der Auferstehung. Berdjajew erkennt nun nicht im Objekt  
als solchem, sondern in der durch die menschliche Erkenntnis vollzogenen «Objektivie-  
rung», die zu einer Vergegenständlichung, Entfremdung, ja Vernichtung und Ver-  
nichtung im Gesamtbereich des menschlichen, geschöpflichen und kosmischen Lebens  
führt, ähnlich wie Martin Buber und andere die große Gefahr unserer Zeit, aus der  
letztlich ihre Katastrophen aufsteigen. Denken wir nur an das Problem der Atombombe,  
des totalen Krieges und des modernen Staates, der nicht nur im Bereich des Ostens ein  
Totalstaat ist, sondern überall aus dieser Objektivierung erwächst und die tödliche  
Gefahr aller Demokratie ist. Letztlich entspricht diese Grundtendenz und Grundrichtung  
unserer Zeit ihrer Glaubenslosigkeit und Gottlosigkeit, denn wo Gott nicht der Herr  
aller Dinge ist, wo nicht über aller «Objektivierung» seine Gerechtigkeit und sein Reich  
gilt, mündet alles in den Dienst des Weltreiches. Das Weltreich aber ist der Tod und  
die Katastrophe aller Menschengemeinschaft. Um die echte Menschengemeinschaft aber  
geht es Berdjajew. «Das Grundproblem dieses Buches ist das Problem der Beziehungen  
zwischen der Erkenntnis aus der Perspektive der objektivierten Gesellschaft und der  
Erkenntnis aus der Perspektive der existentiellen Gemeinschaft.» Das wird durchgeführt  
in den fünf Kapiteln: «Die Tragik des Philosophen und die Aufgaben der Philosophie»,  
«Subjekt und Objektivierung», «Ich, Einsamkeit und Gesellschaft», «Die Krankheit der  
Zeit, Veränderung und Ewigkeit» und «Persönlichkeit, Gesellschaft und Gemeinschaft».

A. B.

*Sarvapalli Radhakrishnan: «Die Gemeinschaft des Geistes».* (Östliche Religionen und  
westliches Denken.) Im gleichen Verlag.

Dieses Buch sei vorläufig hier wenigstens angezeigt. Der jetzige Vizeminister-  
präsident und frühere Botschafter Indiens in Moskau, Sir Sarvapalli Radhakrishnan,  
ist sein Verfasser. Er leistet als Vertreter des «Ostens», der den Westen gut kennt,  
einen gewichtigen Beitrag an die Probleme zur Bewältigung unserer äußerlich zur  
Einheit gewordenen Welt. Eine Lösung sieht er in einer *universellen Mystik*, welche  
«die ungeborene Seele der Welt» (wie ein sehr schönes Kapitel des Buches lautet) im  
Geiste, in dem über allen Religionen, Konfessionen und Kirchen stehenden *einen* Gott  
wahrhaft einigen und wahrhaft menschlich machen soll. Wir haben uns schon oben bei  
Berdjajew kurz über dieses Problem geäußert. Gewiß wird es die geistige Auseinander-  
setzung sehr stark bestimmen.

A. B.

---

## RELIGIÖS-SOZIALE VEREINIGUNG DER SCHWEIZ

---

*Vereinigung der Freunde der «Neuen Wege»*

### **Einladung**

Wir laden unsere Mitglieder freundlich ein zu unserer

### **Jahresversammlung**

die wir gemeinsam nun am *Sonntag, dem 6. Dezember 1953*, durchführen wollen,  
im Haus «zum Korn», Birmensdorferstraße 67, beim Bahnhof Wiedikon.

*Tagesprogramm:* 9.30 bis 12 Uhr Besinnung und Jahresgeschäfte. 14 Uhr Vortrag  
(Referent wird in der persönlichen Einladung bekanntgegeben). Bitte, haltet Euch diesen  
Sonntag frei!

Die Präsidentin: Carmen Weingartner-Studer